

Berliner Luft mit Hünxer Note

[Dinslaken](#), 18.01.2009 ,

WIRTSCHAFT. Bürgermeister Hansen und eine Delegation aus der Gemeinde reisten mit Vertretern der Region Lippe-Issel-Niederrhein zur Grünen Woche.

HÜNXE/BERLIN. Den richtigen Riecher hatten die Musiker des Jugendblasorchesters Drevenack bei der Internationalen Grünen Woche in der Bundeshauptstadt. Während ihres 30-minütigen Auftritts beim Ländertag NRW vertonten sie unter anderem auch die "Berliner Luft". Und damit bescherten sie sich und der Region Lippe-Issel-Niederrhein, die diesmal das Land NRW bei der Ausstellung für Ernährungswirtschaft, Landwirtschaft und Gartenbau repräsentiert, ein Heimspiel in der Halle 21 b der Messe Berlin. Neben Hünxe sitzen Hamminkeln, Raesfeld, Rees, Schermbeck und Wesel für die Internationale Grüne Woche mit im regionalen Boot. 350 Akteure waren aus den sechs Kommunen beim Ländertag am Freitag dabei, gestern Mittag stand für die große Delegation die Heimreise an. Bis zum Ende der Internationalen Grünen Woche am kommenden Sonntag wird der gemeinsame Stand der Lippe-Issel-Niederrhein-Region von Landfrauen aus den Kreisen Wesel, Kleve und Borken sowie Mitarbeitern der Verwaltungen betreut.

Landwirtschaftsminister kam zu Besuch

Hünxes Bürgermeister Hermann Hansen, der ebenfalls bis gestern in Berlin war, erklärte am Ländertag, dass der Stand stark frequentiert sei. Das führte er auch auf die Auftritte der vielen Akteure der verschiedenen Vereine zurück. "Dadurch wird man aufmerksam auf die Region." Die konnte an ihrem Gemeinschaftsstand einige Politprominenz begrüßen: darunter NRW-Landwirtschaftsminister Eckhard Uhlenberg und EU-Kommissarin Marianne Fischer Boel, wie Hansen berichtete.

Ein großes Lob sprach Hünxes Bürgermeister den Organisatoren um Regionalmanagerin Kerstin Jendrek aus. Es sei alles "toll vorbereitet" gewesen. Der Messestand liegt günstig direkt am Eingang der Halle und umfasse eine Fläche von 80 Quadratmetern, schätzte Hansen. Auf drei Monitoren wird die Region in bewegten Bildern präsentiert. Die Gemeinde Hünxe ist etwa mit Schloss Gartrop, dem Flugplatz Schwarze Heide, der Lippe, Haus Schwarzenstein und der Krudenburger Ortsgasse darin vertreten. Immer wieder auch seien Landschaftsaufnahmen zu sehen, so Hansen. Mit von der Partie ist auch die Entwicklungs Agentur Wirtschaft des Kreises Wesel, die unter anderem über die touristischen Potenziale des Niederrheins informiert. Neben jeder Menge Infos über die Region bekommen die Besucher am Stand der Lippe-Issel-Niederrhein-Region auch kulinarische Spezialitäten präsentiert: Rosinenbrot mit Käse und Rübekraut zum Beispiel. "Da staunen die Berliner", sagte Hansen. (P.K.)

Tanz, Musik und Bütterken

[Dinslaken](#), 16.01.2009, Corinna Zak

BERLIN/KREIS WESEL. „Die Stimmung hier ist blendend“, ruft Hamminkeln's Bürgermeister Holger Schlierf ins Telefon. Gar nicht so einfach, Eindrücke von der Grünen Woche in Berlin zu vermitteln, wenn gerade die Üfter Volkstanzgruppe tosenden Applaus erntet. Die Bühne direkt am Stand der Region Lippe-Issel-Niederrhein ist ein Höhepunkt der NRW-Messepräsentation in Berlin. Die Bänke um die große Plattform sind immer gut besetzt, und die „Bütterken“ der Reeser Landfrauen finden dankbare Abnehmer unter den vielen Messe-Gästen. Gern genommen werden auch die Gutscheine für ein Feldschlösschen-Malzbier oder ein Getränk der Safterei van Nahmen aus Hamminkeln.

Bürgermeister Schlierf hat seit 9 Uhr am Tag der NRW-Landschau das bunte Treiben rund um den Stand beobachtet. Und die Zeit nicht nur genutzt, um die Werbetrommel für die Region zu rühren, sondern auch Hintergrundgespräche zu führen, etwa mit den Mitgliedern des Agrarausschusses NRW unter der Vorsitzenden Marie-Luise Fasse. Was bei den Landespolitikern besonders gut angekommen sei, meint Wesels Bürgermeisterin Ulrike Westkamp, sei die eher ungewöhnliche Tatsache, dass sich in der Leader-Region Gemeinden aus drei Kreisen zusammengeschlossen hätten.

Für Ulrike Westkamp ist es die erste Grüne Woche in Berlin, an der sie teilnimmt. Es sei schon beeindruckend, in welcher Vielfalt und Größe sich die einzelnen Regionen präsentieren würden, so die Bürgermeisterin der Kreisstadt.

„Der Funke ist übergesprungen“

Höchst zufrieden ist sie mit dem heimatlichen Stand und lobt ebenfalls die große Bühne für die vielen Zuschauer. Wesel ist mit nördlichen Stadtgebieten als Teil der Leader-Region in Berlin vertreten. Obwohl die schönen Seiten von Bislich und Diersfordt im Vordergrund stehen, muss Zeit sein, in der Podiumsrunde die fahrradfreundliche Seite der Stadt zu erwähnen.

Über 350 Aktive aus Vereinen, Musik- und Tanzgruppen der Region präsentierten sich gestern auf dem Ländertag NRW in Berlin. Mit von der Partie waren unter anderem die Bislicher Fahnschwenker, die Musical Allstars des Raesfelder Carnivalsvereins und der Tanz-Club Grün-Weiß Schermbeck. Auch unter den Darstellern herrsche eine hervorragende Stimmung, lobt Schermbecks Bürgermeister Ernst-Christoph Grüter. Der Tag habe nicht nur die Region von ihrer besten Seite gezeigt, sondern auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gemeinden gestärkt: „Der Funke ist übergesprungen.“